

## Pressemitteilung / Press Release

# Etikettendruck nach Maß mit eXtra4<winIII>

## Neue Software-Version staffelt Features in Editionen

Birkenfeld, 01.02.2017. Die neue Hauptversion von „eXtra4“, dem bewährten Programm für Etikettendruck in der Schmuck- und Uhren-Welt, wartet mit zahlreichen zusätzlichen Fähigkeiten auf. Damit der Einstieg in die Neuausgabe „eXtra4<winIII>“ leicht fällt, haben die Programmierer der eXtra4 Software+Service GmbH aus dem Hause Ferdinand Eisele das Ergebnis ihrer Arbeit in 8 Editionen zusammengefasst. Sie bauen auf einander auf und eröffnen dem Anwender Stufe für Stufe ein Plus an Komfort und Möglichkeiten.

## Kostprobe zum Kennenlernen

Wer das Programm nicht kennt, der startet in den Etikettendruck bei „eXtra4<winIII>“ am besten mit der Edition „Ultra Lite“. Sie ist kostenlos downloadbar unter [www.eXtra4.com](http://www.eXtra4.com) und funktioniert unbefristet. Mit „Ultra Lite“ kann man einen Drucker ansteuern, ein Layout als Erfassungsmaske für seine Daten wählen und pro Druck-Job nur ein Etikett ausgeben.

## Registriert zu umfangreichen Testmöglichkeiten

Sobald sich ein „Ultra Lite“-User als Anwender registriert, bekommt er für eine Testperiode von 60 Tagen Zugang zu allen Features, die

das Programm bis einschließlich Edition „Advanced Connect“, der 5. Ausbaustufe, für den Nutzer bereithält. Automatisch mit der Registrierung erfolgt ein kostenloses Upgrade zur Edition „Lite“. Der registrierte Anwender ist damit in der Lage, auf seinem Drucker Etiketten mit bis zu 4 verschiedenen Layouts zu erstellen und das in beliebig großer Auflage.

### **Etikettendruck für den Grund-Bedarf**

In der 3. Stufe, der Edition „Basic“, ist das Programm erstmals kostenpflichtig. Es öffnet sich für zwei parallel betriebene Drucker und erlaubt den Einsatz von bis zu 12 verschiedenen Etiketten-Layouts. Damit deckt Edition „Basic“ den durchschnittlichen Bedarf eines Juweliers. Schon jetzt lassen sich beispielsweise Adressetiketten und Schmucketiketten drucken, ohne die Etikettenrolle dafür wechseln zu müssen, sofern man 2 Etikettendrucker gleichzeitig in Betrieb hat. Darüber hinaus beinhaltet die Software ab dieser Edition eine einfache Verwaltung für Adressen, Artikel und Artikelgruppen.

### **Zusatz-Features für Fortgeschrittene**

Große Schritte über den reinen Etikettendruck hinaus führt „eXtra4<winIII>“ ab Edition „Advanced“. Das Programm managt nun 4 Drucker gleichzeitig und beliebig viele Etiketten-Layouts. Die Artikelverwaltung hat beträchtlich an Umfang und Möglichkeiten hinzugewonnen. Außerdem organisiert eine Bildverwaltung

hochauflösendes Fotomaterial. Mit Edition „Advanced Connect“ erschließt die Software externe Datenbanken. Das Programm ist in der Lage, eine lokale Datenbank und Excel-Tabellen anzubinden. Daten werden von dort unmittelbar in Etiketten-Layouts eingespielt und ausgedruckt. Auch Seriendruck ist möglich. Sogar ein Kassensystem kann an Edition „Advanced Connect“ angekoppelt werden.

### **High-End-Technologie für Profis**

An Nutzer professioneller IT-Umgebung richtet sich „eXtra4<winIII>“ ab Edition „Business“. Die Anzahl eingebundener Drucker und verwendeter Layouts ist jetzt unbegrenzt. Anwender dieser Programm-Stufe können Daten für den Etikettendruck aus Client/Server-Datenbanken einlesen, wie sie vielfach in branchenunabhängigen Warenwirtschaftssystemen, z.B. SelectLine, verwendet werden. Etikettendaten lassen sich so auf einem zentralen Server beliebig vielen Arbeitsplätzen zur Verfügung stellen. Edition „Enterprise“ orientiert sich speziell am Bedarf von Filial-Unternehmen und nutzt hierzu Cloud-Technologie. Als letzte und mächtigste Programm-Stufe soll Edition „Enterprise RFID“ zusätzlich RFID-Technologie über „eXtra4<winIII>“ erfahrbar und nutzbar machen. Diese Edition befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt noch in der Entwicklung.

### **Individueller Bedarf als Maß**

„Wir wollen vermeiden, dass sich der Nutzer unseres Programms mit einer Fülle an Möglichkeiten konfrontiert sieht, die er unter Umständen überhaupt nicht braucht“, erläutert Geschäftsführer und Software-Entwickler Alex Schickel seine Strategie. „Wenn ein Programm den Anwender überfordert, dann verfehlt es sein Ziel, Arbeit leichter und effizienter zu machen.“ Deshalb hat man bei Ferdinand Eisele entschieden, die neue Software-Version „eXtra4<winIII>“ in differenzierten Editionen anzubieten. So kann sich ein Nutzer in bedarfsgerechten Schritten die Kapazität des Programms nach und nach erschließen.

Mehr über „eXtra4<winIII>“ erfahren Interessenten während der Baselworld, 23. - 30.03.2017, Halle 2.0, Stand J54 oder im Web unter [www.extra4.com](http://www.extra4.com).

(4.479 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## Bildmaterial mit Bildunterschriften



Abb.1: Startbildschirm von „eXtra4<winIII>“, der neuen Hauptversion des Etikettendruck-Programms der eXtra4 Software+Service GmbH, einer Tochter der Ferdinand Eisele GmbH

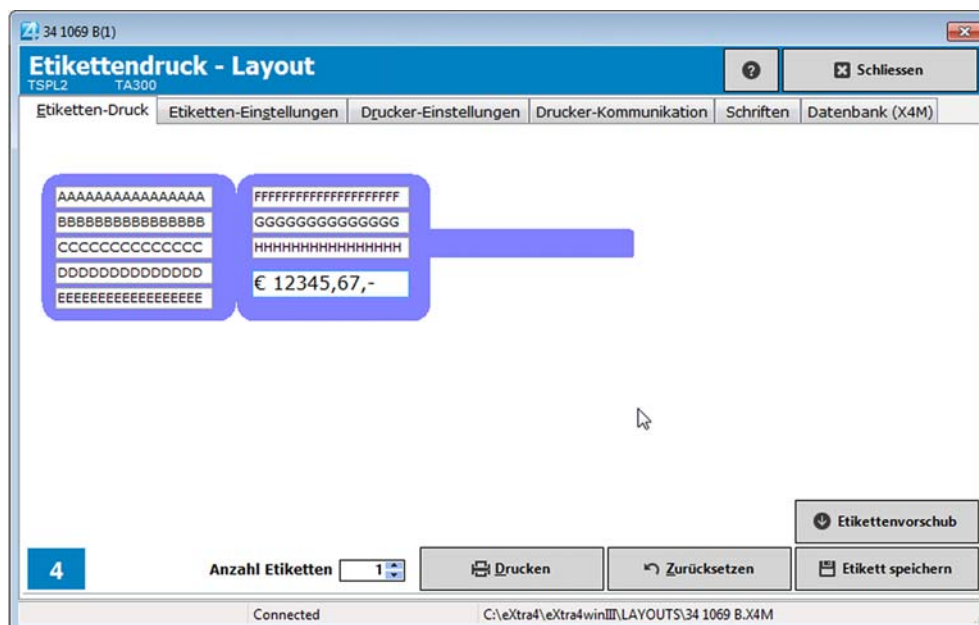
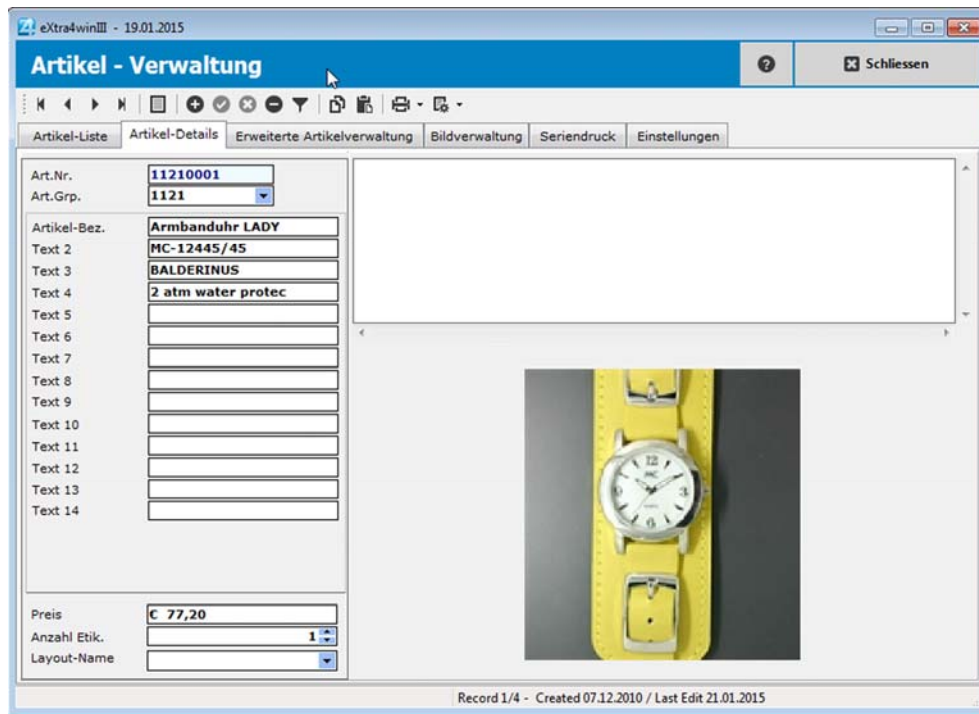


Abb.2: Etiketten-Layout als Eingabemaske für Daten in „eXtra4<winIII>“, der Etikettendruck-Software von Ferdinand Eisele



**Abb.3: Einfache Artikelverwaltung mit Thumbnail- Bildern in „eXtra4<winIII>“, dem Etikettendruck-Programm aus dem Hause Ferdinand Eisele**



**Abb.4: Alex Schickel, Programm-Entwickler und Geschäftsführer von Ferdinand Eisele und der eXtra4 Software+Service GmbH**



**Abb.5: „eXtra4<winIII>“, die Etikettendruck-Software der eXtra4 Software+Service GmbH aus dem Hause Ferdinand Eisele**